

XIV. Hauptversammlung des "Kath. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 19

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-531145>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

XIV. Hauptversammlung des „Kath. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches“ *)

Bekanntlich hält der „Kath. Lehrerverband des D. R.“ jährlich an Pfingsten die Haupttagung. Die diesjährige wirkt besonders sympatisch durch die zweimaligen Sitzungen der Vertreter des Weltverbandes kath. Lehrer. Es ist durch den Leiter des geschäftsführenden Ausschusses des „Kath. Lehrerverbandes“, durch den um die kath. Lehrerorganisation hervorragend verdienten H. Brück, auch der schweiz. Verband der kath. Lehrer zur Teilnahme eingeladen worden. Wir verdanken diese Höflichkeit sehr und haben ein Ex. der Tagesordnung an den H. Prälaten, Tremp, Präsidenten des schweiz. kath. Erz.-Verein, und eines an H. Oberst Erni, unseren v. Zentralpräsidenten gesandt. Wir haben den v. Herren beider Vereine Vorschriften nicht zu machen. Aber es scheint uns sehr naheliegend, daß, wenn irgendwie tunlich, ein Abgeordneter der beiden vorhin genannten schweiz. Brudervereine die große Tagung unserer deutschen Freunde und beruflichen Gesinnungsgenossen besuche. Wir finden, eine solche Abordnung brächte in unsere Verbände neues Leben und neue Wärme für unsere ewig jungen Leitmotive. Denn das ist sicher, daß die Tagung in Bochum und die damit verbundene 25-jährige Jubelfeier des Bochumer Ortsvereines eminent, anregend werden und eigentliche Werbekraft auf die Teilnehmer ausüben werden. Das um so mehr, da die Vertreter-Zusammenkünfte des Weltverbandes kath. Lehrer wirklich von Abgeordneten der französischen, belgischen, holländischen, österreichischen und englischen kath. Lehrerverbände besetzt werden, was gewiß eine epochemachende Tatsache ist, die zweifellos elektrisierend auf alle Teilnehmer wirken wird. Unwillkürlich gedenkt man des Augustinischen großen Wortes *Ut omnes unum sint*. Ja, alle sollen einig sein in den Fundamental-Grundsätzen für Erziehung und Unterricht, kein Schlagbaum, keine Grenze, unsere Grundsätze sind international im besten Sinne des Wortes. Und nun bringen wir die gedruckte Einladung wörtlich. Sie lautet samt der Tagesordnung also:

„Zum vierzehnten Male ergeht an Euch, verehrte Mitglieder und Freunde des Lehrerverbandes, der Ruf, Euch zu gemeinsamer Arbeit, zu gemeinsamer Freude zu versammeln.

Wir zweifeln nicht daran, daß Ihr unserm Rufe um so bereitwilliger folgen werdet, als die heutigen Zeitströmungen ein entschiedenes Eintreten für den christlichen Charakter der Jugendziehung erheischen. Immer lauter ertönt der Ruf nach Verweltlichung der Schule, nach Trennung der Schule von der Kirche. Immer entschiedener und eindringlicher müssen wir christliche Lehrer deshalb unserer Ueberzeugung Ausdruck geben, daß nur auf der Grundlage des Glaubens an einen persönlichen Gott, unsern Schöpfer und Richter, und an unsern Herrn Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, die Erziehung der Jugend gedeihen kann.

Und ferner! Gegenüber den Verunglimpfungen, welchen unsere hl. kath. Kirche bei einer anderen großen Lehrerversammlung ausgesetzt war, wollen wir auf demselben Boden der westfälischen Mark umso lauter unsere Anhänglichkeit an die geliebte Mutter bekennen.

Die bisherigen Versammlungen, wie das ganze Wirken des Verbandes in den verfloffenen 20 Jahren liefern den Beweis, daß der Verband auch die andere ihm durch die Satzungen überwiesene Aufgabe, die Förderung der materiellen Interessen des Lehrerstandes, keineswegs vernachlässigte. Und so wird auch auf

*) War schon anfangs April gesetzt und mußte leider bis heute verschoben werden. Die Red.

dem XIV. Verbandstage wieder darüber beraten werden, welche Schritte zu tun sind, um die Standesinteressen immer mehr zu fördern.

Wir werden für die diesmalige Tagung von einem Vereine zu Gaste geladen, der in schmerzlicher Zeit, in der Zeit der Verfolgung und allseitigen Angriffe, die Gründung und Leitung des Verbandes in die Hand genommen hat. Der Ortsverein Bochum blickt in diesem Jahre auf ein fünfundsiebenundzwanzigjähriges Dasein zurück. Zur Feier seines Silberjubiläums ladet er uns alle ein: Folgen wir dem Rufe, und bekunden wir durch die Teilnahme an dem frohen Feste unsern Dank und unsere Anerkennung für das treue Wirken des Vereins im Dienste des Verbandes.

Der Gedanke, der den Verband ins Dasein gerufen, der Gedanke nämlich, alle katholischen Lehrer Deutschlands zu gemeinsamer Arbeit zu sammeln, dieser Gedanke hat zu einem noch weiter ausgreifenden geführt: Nicht nur die katholischen Lehrervereine des Deutschen Reiches sollen gemeinsam für die christliche Jugendziehung wirken, alle kath. Lehrer-, Lehrerinnen- und Erziehungsvereine der Kulturstaaten der Welt sollen Hand in Hand gehen, um diesem großen Werke, von dem das Heil der Menschheit abhängt, zu dienen. Auch darum werdet Ihr, verehrte Mitglieder und Freunde des Verbandes, bereitwillig und in großer Zahl herbeieilen. Ihr werdet den Vertretern der ausländischen Vereine, welche unsern Verbandstag mit ihrem Besuche beehren, den Beweis liefern, daß der kath. Lehrerverband d. D. N. nicht nur durch seine Stärke, sondern auch durch seinen Eifer für die Erziehung der Jugend auf wahrhaft christlicher Grundlage hervorragend.

Der Geschäftsführende Ausschuß des „Katholischen Lehrerverbandes“:
Brück.

Tages-Ordnung: Sonntag, den 15. Mai 1910. Nachmittags 6 Uhr: Sitzung des Verbandsvorstandes (Verbands-, Zweigvereins- und Kommissions-Vorsitzende und 4 Mitglieder des G. A.)

Montag, den 16. Mai 1910. Morgens 11—11½ Uhr: Vertreterversammlung des Westfälischen Provinzialvereins. Nachmittags 2—4 Uhr: a) Versammlung der Mitglieder der Hermann-Hubertusstiftung des Westf. Provinzialvereins. b) Sitzung der Preussischen Abteilung des Verbandes. Nachm. 4½—8 Uhr: 1. Versammlung der Vertreter des Verbandes und des Weltverbandes, event. Kommissionsitzungen. Abends 8½ Uhr: Begrüßungsabend.

Dienstag, den 17. Mai 1910. Morgens 9 Uhr: Festgottesdienst. Morgens 10½ Uhr: Hauptversammlung. Vorträge: „Neue Ziele und Wege der Volksbildung.“ Prof. Dr. J. Meyers. „Die Fortbildungsschule, ihr Ziel und ihre Lehrer.“ Rekt. Jos. Schulte. Nachmittags 2 Uhr: Festessen. Nachm. 6—7½ Uhr: 2. Versammlung der Vertreter des Verbandes und des Weltverbandes. Abends 8 Uhr: Festversammlung, verbunden mit Feier des 25-jährigen Bestehens des Ortsvereins Bochum.

Mittwoch, den 18. Mai 1910. Morgens 8 Uhr: Requiem für die verstorbenen Verbandsmitglieder. Morgens 9 Uhr: 3. Versammlung der Vertreter des Verbandes und des Weltverbandes. Morgens 10 Uhr: Seminarmit-schüler-Zusammenkünfte. Morgens 11½ Uhr: Gemeinsamer musikalischer Frühschoppen. Nachmittags: Besichtigungen. Von 4 Uhr an Konzert im Stadtpark. Abends 8 Uhr: Festvorstellung.

Mit der Tagung sind folgende Nebenversammlungen verbunden: 1. Vortrag über Kirchenmusik. 2. Bekämpfung der Schundliteratur. 3. Vortrag über Tierkunde (mit Anschauungsmaterial). 4. Vorfürhungen neuer Lehrmittel.

Die Teilnehmertaxe kostet 2.50 Mark, berechtigt zu allen Versammlungen und zur freien Entnahme der Festschrift, des Führers durch Bochum und des Versammlungsabzeichens und wird für jeden Teilnehmer persönlich ausgestellt